

AUSGEHEN IN AMRISWIL



Bild: Helio Heki, Heilsarmee

Gesunde Genüsse aus dem Land des Lächelns

Seit diesem Sommer ist Amriswil um ein kulinarisches Angebot reicher: An der Freiestrasse 13 kommen Fans der original thailändischen Küche im P3 Imbiss & Take Away voll auf ihre Kosten. Die Familie Phommarath verwöhnt die Gäste mit frisch zubereiteten Gerichten rund um Kokosmilch, Zitronengras, Basilikum und Co.

Bis Juli mussten Amriswilerinnen und Amriswiler nach Romanshorn oder Weinfelden fahren, um in den Genuss von original thailändischen Spezialitäten zu kommen. «Das wollten wir ändern und haben an der Freiestrasse 13 die ideale Gelegenheit gefunden», sagt Vilayvanh Phommarath. Er führt zusammen mit Pairoc Wongharn und Tochter Vigitrapha das Imbisslokal P3. «Der Name steht für uns drei, die 3 Ps», verrät Vilayvanh Phommarath. «Das ist ein Name, den man sich gut merken kann und der die familiäre Atmosphäre bei uns unterstreichen soll.»

Offene Küche und Kochtöpfe

Diese freundliche und unkomplizierte Stimmung ist im modern eingerichteten Lokal mit 20 Plätzen vom ersten Moment an spürbar. Die Gastgeber erklären den Gästen die Menükarte und geben gerne Auskunft in Sachen Zutaten

und Schärfe. Beim Kochen des bestellten Gerichts – zur Auswahl stehen 35 Reis-, Nudel- und Currygerichte sowie die hausgemachten knusprigen Frühlingsrollen – können sie Pairoc Wongharn über die Schulter gucken und dabei die Entstehung des Gerichtes im Wok von A bis Z mitverfolgen. «Wir bieten für Interessierte auch Kochkurse zur thailändischen Küche an», erzählt Pairoc Wongharn, die im «P3» ihr Talent zum Beruf gemacht hat, und fügt an: «Dabei lernen sie unsere Gerichte wirklich so zu kochen, wie wir es zu Hause auch machen.»

Multikulturell eingestellt

Am häufigsten werden im «P3» gebratener Reis und gebratene Nudeln bestellt. «Ich stelle aber fest, dass viele unserer Gäste beim Essen experimentierfreudig eingestellt sind und gerne auch mal etwas Neues probieren», sagt Vilay-

vanh Phommarath. In den 30 Jahren, in denen er in der Schweiz lebe, habe sich diesbezüglich einiges verändert. Das Sprichwort «Was der Bauer nicht kennt...» treffe eindeutig nicht mehr zu. «Ich finde es toll, wie multikulturell die meisten Schweizer eingestellt sind.»

Zum Angebot des Thai-Take-Aways gehören neben den typischen Gerichten auch thailändische Getränke, darunter Singha- und Chang-Bier, sowie wöchentlich wechselnde Tagesmenüs ab 16.50 Franken. Geöffnet ist das Lokal unter der Woche von 11 bis 14 Uhr sowie von 17 bis 22 Uhr. Am Samstag und am Sonntag ist es durchgehend geöffnet (11 Uhr bis Mitternacht/11 bis 20 Uhr). Vorbestellungen sind unter der Telefonnummer 079 514 35 31 möglich. Unter dieser Nummer werden auch gerne Informationen zu den Kochkursen erteilt.

Heidi Anderes

Ausgehen in Amriswil (11)

In loser Folge stellt «amriswil aktuell» Restaurants, Bars und Treffs vor und lässt für einmal die Menschen hinter dem Tresen zu Wort kommen. Bereits erschienen: Restaurant Strandbad Uttwil, Irish Eyes Pub, Burgbar Hagenwil, Café Gschwend, Städtli Bar, The Fr@ts, Restaurant Ochsen, Vivaldi, Lo Sfizio und eins a lounge bar.

Tip: Einkaufen auf thailändisch

Wer selbst gerne fernöstliche Spezialitäten zubereitet, findet in Amriswil alle erdenklichen Zutaten im Mae-Prasert-Shop. Und zwar nur eine Strasse nördlich des Thai-Imbisses, an der Tellstrasse 3. Zum Angebot gehören neben dem Verkauf von asiatischen Produkten auch eine fachkundige Beratung und Kochtips durch die freundlichen Mitarbeiterinnen.

AUSGEHEN UND MITMACHEN

Samstag, 9. Oktober

F-Junioren-Fussballturnier

FCA, 10 bis 17 Uhr, Schulwiese Oberfeld

Montag, 11. Oktober

Kinderwoche, 8.30 bis 11.30 Uhr, Heilsarmee

Dienstag, 12. Oktober

Kinderwoche

8.30 bis 11.30 Uhr, Heilsarmee

Mittwoch, 13. Oktober

Kinderwoche, 8.30 bis 11.30 Uhr, Heilsarmee

Donnerstag, 14. Oktober

Kinderwoche

ab 8.30 Uhr mit Ausflug bis ca. 15.30 Uhr, Heilsarmee

DJ Pilzzar und Kreuzton

Do-Bar, ab 19.30 Uhr, USL – Verein für Kunst und Kultur

Aerokids an der WM dabei

Zu den Weltmeisterschaften in Bochum reisten am vergangenen Wochenende 3200 Tänzer, Breakdancer und Hip-Hop-Fans an. An der WM nahmen zum viertenmal auch Mitglieder der Aerokids aus Amriswil teil. Die Gruppen Kumquats, Salt & Pepper und Troublemaker hatten sich an den Schweizer Meisterschaften für die Weltmeisterschaft qualifiziert. Am Freitag starteten sie in ihrer Kategorie «Kids Duo» und erreichten den 41. Rang von 60 starken Konkurrenzgruppen. Ebenso nahm die Erwachsenen-Gruppe CU (Kategorie Adults 2, Alter über 30 Jahre) des DC Aerokids als erste Schweizer Gruppe in dieser Kategorie teil. Auch diese Gruppe tanzte am Freitagmorgen und erreichte Platz 12 von 15 Formationen.

Standaktion im Amriville

Am 15. und 16. Oktober 2010 veranstaltet der Vogel- und Naturschutzverein Romanshorn und Umgebung zusammen mit dem Amriswiler Vogel- und Naturschutzverein einen Infoanlass zum Thema «Vielfalt im Siedlungsraum» im Einkaufszentrum Amriville. Die Mitglieder der beiden Vereine sind während den Amriville-Öffnungszeiten präsent und geben Interessierten gerne Tipps für einen naturnahen Garten, Balkon oder ein Firmengelände. Kinder und Jugendliche sind herzlich eingeladen, Insektennisthilfen oder eine Fütterungsstelle für Vögel zu basteln. Es wird ausserdem ein Kurzfilm gezeigt und ein Wettbewerb durchgeführt. Die beiden Vereine laden alle zu einem Glas Süssmost ein.

Kapelle Biessenhofen renoviert

Gestern Donnerstag fand in Biessenhofen die Einweihung der frisch renovierten Jakobus-Kapelle statt. Zuvor blieb sie wegen Renovationsarbeiten während rund eines Mo-



Bild: Stadt Amriswil

nats geschlossen. Spezialhandwerker haben in dieser Zeit unter anderem die Bogendecke des Vorbaus und den Sandsteinboden saniert. Von der Renovation betroffen waren aber auch die Türe, die Fenster, die Bänke sowie Boden, Wände und Decke im Innern der Kapelle. Gottesdienste der Katholischen Kirchgemeinde Amriswil finden rund einmal im Monat in der Kapelle statt, jeweils donnerstagabends. Die Jakobus-Kapelle würde sich aber auch gut für Konzerte eignen.

Zivilstandsnachrichten**Geburtsnachträge August**

24.8. Izairi Jasin, Sohn des Izairi Bajramali und der Bukurije, mazedonischer Staatsangehöriger, in Amriswil, geboren in Münsterlingen; 26.8. Ortiz Gutiérrez Lasej Santiago, Sohn der Ortiz Gutiérrez Selina Zenaida, von Ebnat-Kappel, Kappel, in Amriswil, geboren in Frauenfeld.

Geburten, September

3.9. Asil Kaan, Sohn des Asil Tufan und der Damla, von Amriswil, in Amriswil, geboren in Münsterlingen; 17.9. Zeller Noela, Tochter des Zeller Boris und der Karin, von

Schwellbrunn AR, in Amriswil, geboren in Kreuzlingen; 27.9. Paoletto, Fabia Joya, Tochter des Paoletto, Claudio Alessandro und der Mara Beate, von Amriswil, in Amriswil, geboren in Münsterlingen.

Todesfälle, September

1.9. Müller Gertrud, von Buchholterberg BE, in Amriswil, geb. 1916, gestorben in Amriswil; 8.9. Wenger Helga, von Wahlern BE, in Amriswil, geb. 1955, gestorben in Zürich; 14.9. Ludwig Peter Ernst, von Mönchaltorf ZH, Kemmental TG, in Amriswil, geb. 1948, gestorben in Münsterlingen; 16.9. Bonelli Barbara Paulina, von Weisslingen ZH, in Amriswil, geb. 1921, gestorben in Kradol-Schönenberg; 20.9. Gemperle Silvia Maria, von Oberuzwil SG, in Amriswil, geb. 1937, gestorben in Amriswil; 23.9. Muheim Ferdinand Albin, von Flüelen UR, in Amriswil, geb. 1924, gestorben in Amriswil.

Gratulationen**Diese Woche dürfen feiern:**

8.10. Jolanda und Giulio Armandide Pinto, Säntisblickstrasse 17, Amriswil (Goldene Hochzeit); 8.10. Ruth und Johann Amrein-Gut, Brunnenfeldstrasse 9, Amriswil (Goldene Hochzeit); 10.10. Giuseppina Knüsli-Andrich, Schulstrasse 4a, Amriswil (85 Jahre); 11.10. Alice Lüthi-Linder, Zielweg 5, Amriswil (92 Jahre); 13.10. Marcel Beauverd-Schibler, Weiherstrasse 53, Amriswil (85 Jahre); 13.10. Elsa Etter-Schudel, Alters- und Pflegezentrum Amriswil (91 Jahre); 14.10. Erna Günthard-Joos, Rütistrasse 12, Amriswil (91 Jahre); 14.10. Ernst Krapf-Schilling, Zelglistrasse 6, Amriswil (90 Jahre). Herzliche Gratulation!

«Ein Bedürfnis, kein Luxus»

Am 28. November stimmen die Amriswilerinnen und Amriswiler über den 15,5-Millionen-Kredit für den Neubau einer Dementenabteilung ab. Fünf stark involvierte Personen sagen, warum dieses Projekt wichtig ist für Amriswil. Heute: Maja Kradolfer, Betriebsleiterin Spitex Amriswil und Umgebung.

amriswil aktuell: Frau Kradolfer, warum benötigt das Alters- und Pflegezentrum aus Ihrer Sicht eine Dementenabteilung?

Maja Kradolfer: Die bisherige Dementenabteilung entspricht nicht den Bedürfnissen von



Bild: Heidi Anderes

Dementen. Sie benötigen Platz und Raum, damit sie, ohne sich zu gefährden, den Bewegungsdrang ausleben können. Das Projekt ist keine Luxusversion, sondern entspricht den Bedürfnissen.

Was heisst es für die Stadt Amriswil, über ein Alters- und Pflegezentrum mit einer Dementenabteilung zu verfügen?

Das heisst eine zeitgemässe Dementenbetreuung und mehr Pflegeplätze gemäss der demographischen Entwicklung der Bevölkerung. Schon heute wird ja eine Warteliste geführt und mehr Plätze sind dringend notwendig.

Was bedeutet der Neubau für den Verein Spitex-Dienste Amriswil und Umgebung?

Für uns bedeutet ein Neubau mehr Platz und grössere Räumlichkeiten. Wir arbeiten jetzt in einem Bürocontainer und verfügen über keinen Aufenthaltsraum für unsere 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sagen die Stimmberechtigten ja zum Projekt, werden wir Synergien nutzen mit dem APZ und über eine Garderobe, einen Aufenthaltsraum und eine Küche für das Personal verfügen. Der Saal kann für Personalanlässe optimal genutzt werden. Alles zusammen bedeutet eine bessere Zusammenarbeit und kürzere Wege.

Welche Vorteile bringt der Neubau für die Spitex noch mit sich?

Im Neubau lassen sich Synergien besser nutzen und die neuen Räumlichkeiten sorgen für optimale Betriebsabläufe.

Was zeichnet das Projekt allgemein aus?

Es ist ein bedeutender Schritt in die Zukunft, für den wir offen sein sollten. Die Altersdienstleistungen werden an einem Ort sein und somit wird die Heimstrasse 15 zur zentralen Anlaufstelle für die Bevölkerung. Ein weiterer positiver Punkt ist, dass wir unseren Auftrag in der Zukunft – Stichwort neue Pflegefinanzierung – erfüllen können. Unter den jetzigen Umständen wird das kaum möglich sein.

Freitag, 29. Oktober: Ruth Rügge, Frauenverein Amriswil

SPANGE HÖLZLI



Bild: Heidi Anderes

Die Spange Hölzli ist im Bau

Neben den schönen Herbstfarben im Hintergrund fallen dem aufmerksamen Beobachter im «Hölzli» derzeit vor allem die häufig verkehrenden Lastwagen und die Veränderungen in der Bodenbeschaffenheit auf. Denn seit dem 20. September haben an der Unteren Bahnhofstrasse die **Strassenbau- und Werkleitungsarbeiten zur Spange Hölzli** begonnen. Für die Rohbauarbeiten inklusive sämtlicher Werkleitungen wird mit einer Bauzeit von insgesamt rund **40 Arbeitswochen** gerechnet. Die Rohbauarbeiten werden circa Ende Juli 2011 beendet sein. Der Einbau des Deckbelages der neuen Strasse erfolgt im Sommer 2012. (ha)

